

Verteidigungsindustrie USA

Geschäftsanbahnung | 18.05.-22.05.2026



Bild 1: Capitol in Washington, DC

Vom 18.05. bis zum 22.05.2026 führt die Delegation der deutschen Wirtschaft in Washington, DC in Zusammenarbeit mit der AHK USA-Süd und SBS systems for business solutions GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanbahnungsreise in die USA durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative „Sicherheits- und Verteidigungsindustrie“ und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen.

Zielmarkt und -branche

Die USA verfügen über die größte Verteidigungsindustrie der Welt, deren jährliche Militärausgaben mit rund einer Billion US-Dollar etwa 37 Prozent der weltweiten Verteidigungsausgaben ausmachen. Sie vereint politische Steuerung, hochinnovative Forschung und Entwicklung sowie eine enorme industrielle Kapazität. Der Verteidigungssektor befindet sich derzeit in einer Phase tiefgreifender technologischer und politischer Transformation, in der Modernisierung und Innovationsfähigkeit klar im Vordergrund stehen. Für deutsche Unternehmen eröffnet dies ein breites Spektrum an Geschäftsmöglichkeiten. Washington, DC und die angrenzende Region Nord-Virginia bilden das strategische Herzstück der Verteidigungsindustrie: Hier werden

sicherheitspolitische Entscheidungen getroffen, Budgets verteilt und Beschaffungsprioritäten festgelegt – während gleichzeitig zahlreiche führende Auftragnehmer, Technologieunternehmen und Think Tanks vor Ort angesiedelt sind. In Nord-Virginia sind viele der bedeutendsten US-Verteidigungsunternehmen mit Hauptsitzen oder großen Niederlassungen vertreten, darunter globale Marktführer wie Northrop Grumman oder BAE-Systems. Huntsville, Alabama, steht für die technische und industrielle Umsetzung dieser politischen Zielsetzungen. Die Stadt gilt als eines der produktivsten Innovationszentren der USA im Verteidigungs- und Luftfahrtbereich, geprägt von einer starken industriellen Basis, hoch-spezialisierten Forschungseinrichtungen und einer bedeutenden militärischen Infrastruktur, wie Lockheed Martin, Boeing und Raytheon.

Durchführer



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern



Zielgruppe

Zur Zielgruppe deutscher Teilnehmer gehören kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Startups, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland aus dem Bereich Verteidigungsindustrie.

Chancen für deutsche Unternehmen

Der US-Verteidigungssektor durchläuft derzeit eine umfassende technologische und strategische Neuausrichtung, die von Modernisierung, Digitalisierung und dem Aufbau widerstandsfähiger Lieferketten geprägt ist. Dadurch entstehen für deutsche Unternehmen zahlreiche neue Geschäftschancen – vorausgesetzt, sie erhöhen ihre Sichtbarkeit, stärken ihre Marktpräsenz vor Ort und positionieren sich als verlässliche Partner mit hoher technologischer Leistungsfähigkeit.

Besonders gefragt sind Lösungen in den Bereichen Sensorik, Elektronik, Cyber-Sicherheit, unbemannte Systeme und Drohnen, Wehrtechnik, Kommunikationstechnologien, Luft- und Raumfahrtssysteme sowie innovative Materialien und Fertigungstechnologien für militärische Anwendungen.

Diese Kompetenzen decken sich direkt mit den aktuellen US-Prioritäten in Beschaffung und Modernisierung, was konkrete



Bild 2: Cyber Warfare Protection

Chancen für Kooperationen, F&E-Partnerschaften und Markteintritte schafft. Die Geschäftsanbahnungsreise bietet deutschen Unternehmen daher einen gezielten Zugang zu relevanten Entscheidungsträgern, Programmen und Industriepartnern in den USA – und damit eine ideale Plattform, um sich frühzeitig in einem dynamischen und wachsenden Markt zu positionieren.

Vorteile einer Teilnahme

Die Teilnahme an der Reise ermöglicht deutschen Unternehmen direkten Zugang zu zentralen Ansprechpartnern der US-Verteidigung und bietet einen kompakten Einblick in aktuelle Beschaffungsprioritäten und Marktmechanismen.

- Individuell organisierte Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern, Behörden, Forschungseinrichtungen sowie Vertriebspartnern im Bereich Verteidigung.
- Präsentation Ihres Unternehmens sowie Ihrer Produkte und Technologien vor einem ausgewählten Fachpublikum.
- Umfassende Zielmarktanalyse vor Antritt der Reise.
- Briefingveranstaltung zur US-Verteidigungsindustrie
- Identifizierung neuer Geschäftsmöglichkeiten in den USA und Besuche von potenziellen Stakeholdern

Vorläufiges Programm

Verteidigungsindustrie USA: Washington, DC und Huntsville, AL

Tag	Programmpunkt
18.05.26	<ul style="list-style-type: none"> • Briefing in Washington, DC • Individuelle Geschäfts- und Gruppentermine • Halbtags-Präsentationsveranstaltung
19.05.26	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensbesichtigung in Nord-Virginia • Individuelle Geschäfts- und Gruppentermine
20.05.26	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppentermin in Nord-Virginia • Weiterreise nach Huntsville, AL • Marktbriefing in Huntsville, AL
21.05.26	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensbesichtigung in Huntsville, AL • Individuelle Geschäfts- und Gruppentermine
22.05.26	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Geschäfts- und Gruppentermine • Bilaterale Abschlussgespräche

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (Netto) für Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz;
- 850 Euro (Netto) für Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 750 Beschäftigte und weniger als 150 Mio. Euro Jahresumsatz;

- 1.500 Euro (Netto) für Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), ab 750 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz ab 150 Mio. Euro;

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Unternehmen werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU-Vorrang vor Großunternehmen haben.

Durchführer/Partner



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

Die Delegation der Deutschen
Wirtschaft in Washington, DC

ist Kontakt- und Beratungsstelle für deutsche Unternehmen, die am Großraum Washington interessiert sind und steht mit vielen Servicedienstleistungen als kompetenter Partner zur Verfügung. Die AHK USA-Süd dient als Bindeglied zwischen deutschen und amerikanischen Unternehmen im Süden der USA.



SBS
systems for business solutions

Seit 1999 entwickelt SBS systems
for business solutions

maßgeschneiderte Lösungen für Internationalisierungsprojekte. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständischer Unternehmen bezüglich ihrer Exportaktivitäten in den nordamerikanischen Markt.

Anmeldung und Kontakt

Hat die Veranstaltung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserer Projektseite. Sollten Sie Fragen zum Projekt haben oder Interesse an einem Videocall zur detaillierteren Besprechung bestehen, steht Ihnen wir gerne als Ansprechpartner zur Verfügung:

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Washington, DC
Frau Amal Khaled

E-Mail: khaled@washington.ahk.de

SBS systems for business solutions GmbH

Herr Thomas Nytsch

E-Mail: thomasnytsch@sbs-business.com

Tel.: +49 (0)30 5861994-10

Link zur Projektseite: [Geschäftsanbahnung USA 2026 - Verteidigung](#)

Anmeldeschluss 20.01.2026

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



GERMANY
TRADE & INVEST

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: